

<b>§ 1 EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
<b>A. Ansprüche auf Schadensersatz.....</b>	<b>1</b>
<b>B. Regelungsgegenstand des Schadensrechts.....</b>	<b>1</b>
I. Haftungsbegründung und Haftungsausfüllung .....	1
II. Bedeutung des Schadensrechts.....	2
<b>C. Anwendungsbereich der §§ 249 ff. BGB.....</b>	<b>2</b>
I. Einheitliche Anwendung auf alle Schadensersatzansprüche .....	2
II. Abweichungen von der einheitlichen Anwendung .....	2
<b>D. Grundgedanken der gesetzlichen Regelung .....</b>	<b>3</b>
<b>E. Schadensrechtliche Probleme in der Klausur und Aufbau des Skripts .....</b>	<b>4</b>
<b>§ 2 HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN.....</b>	<b>5</b>
<b>A. Gesetzliche Haftungshöchstsummen .....</b>	<b>5</b>
<b>B. Gesetzliche Beschränkung der Haftung .....</b>	<b>5</b>
I. Haftung nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.....	6
II. Haftung nur bei fehlender eigenüblicher Sorgfalt .....	8
<b>C. Rechtsgeschäftliche Beschränkung der Haftung .....</b>	<b>9</b>
I. Wirksamkeit vertraglicher Haftungsbeschränkungen .....	9
II. Vertragliche Haftungsbeschränkung zugunsten Dritter .....	13
<b>§ 3 SCHADENSFESTSTELLUNG .....</b>	<b>16</b>
<b>A. Schadensbegriff .....</b>	<b>16</b>
<b>B. Differenzhypothese .....</b>	<b>16</b>
<b>C. Normativer Schaden .....</b>	<b>18</b>
<b>§ 4 SCHADENSZURECHNUNG .....</b>	<b>20</b>
<b>A. Voraussetzungen der Schadenszurechnung .....</b>	<b>20</b>
<b>B. Kausalität i.S.d. conditio-sine-qua-non-Theorie .....</b>	<b>21</b>
I. Zurechnung nach der conditio-sine-qua-non-Formel .....	21
II. Ergänzung der conditio-sine-qua-non-Formel bei alternativer oder Doppelkausalität .....	24
III. Schadenszurechnung im Falle einer Unterlassung .....	25
1. Zurechnungsvoraussetzungen im Haftungstatbestand .....	25
2. Zurechnungsvoraussetzung i.R.d. haftungsausfüllenden Kausalität .....	26
<b>C. Begrenzung der Zurechnung durch die Adäquanztheorie .....</b>	<b>27</b>
I. Bedeutung der adäquaten Kausalität .....	27
II. Formel zur Umschreibung der Adäquanz.....	28
III. Besonderheiten i.R.d. Adäquanz .....	29
1. Vorsätzliche Schädigung .....	29
2. Gefährdungshaftung .....	30
3. Schadensanlagen .....	31
IV. Ergänzung: Adäquanz bei haftungsbegründender Kausalität.....	31

<b>D. Begrenzung der Zurechnung nach dem Schutzzweck der Norm .....</b>	<b>32</b>
I. Willensentschlüsse des Verletzten oder Dritter („Herausforderungsfälle“).....	33
II. Verwirklichung des allgemeinen Lebensrisikos .....	39
III. Auf Handlungen des Verletzten oder Dritter beruhende Folgeschäden.....	41
1. Schadensvergrößerung bei Beseitigung und Abwicklung des Schadens .....	41
2. Schadensvergrößerung außerhalb der Schadensbeseitigung .....	43
<b>§ 5 ART, INHALT UND UMFANG DER ERSATZPFLICHT NACH DEN §§ 249 - 253 BGB .....</b>	<b>44</b>
<b>A. Systematik der §§ 249 ff. BGB .....</b>	<b>44</b>
<b>B. Schadensersatz durch Naturalherstellung, § 249 I BGB.....</b>	<b>45</b>
I. Inhalt der Naturalherstellung.....	45
II. Vorrang der Naturalherstellung.....	47
III. Ausschluss der Naturalherstellung .....	48
1. Amtshaftung nach Art. 34 GG i.V.m. § 839 BGB .....	48
2. Direktanspruch gegen Versicherer, §§ 3, 3a PflVG i.V.m. § 115 I S. 3 VVG .....	49
3. Schadensersatz aus §§ 280 I, III 283 BGB .....	49
4. Schadensersatz aus §§ 280 I, III, 281 BGB .....	49
<b>C. Geldersatz bei Verletzung einer Person oder Beschädigung einer Sache, § 249 II S. 1 BGB.....</b>	<b>50</b>
I. Ersatz nach § 249 II S. 1 BGB bei immateriellen Schäden .....	50
II. Verwendung und Bemessung des nach § 249 II S. 1 BGB geschuldeten Geldbetrages bei Sachschäden.....	52
1. Verwendung.....	52
2. Bemessung.....	53
III. Verwendung und Bemessung des nach § 249 II S. 1 BGB geschuldeten Geldbetrages bei Personenschäden .....	54
IV. Umfang und Grenzen des Anspruchs aus § 249 II S. 1 BGB bei Sachschäden .....	56
1. Unmöglichkeit der Herstellung, § 251 I BGB.....	56
2. Ersatz weiterer Schäden nach § 249 II S. 1 BGB .....	59
a) Kosten für die Miete einer Ersatzsache .....	59
b) Kosten der Rechtsverfolgung.....	60
c) Schadensberechnung auf Neuwagenbasis.....	61
3. Grenze der Erforderlichkeit gem. § 249 II S. 1 BGB .....	62
V. Umfang des Anspruchs aus § 249 II S. 1 BGB bei Personenschäden .....	68
<b>D. Ersatz durch Schadenskompensation, §§ 251, 252, 253 BGB.....</b>	<b>71</b>
I. Bedeutung des Begriffs Vermögensschaden .....	71
II. Ermittlung des Vermögensschadens .....	71
1. Differenzhypothese.....	71
2. Ausnahmen von der Differenzhypothese .....	72
a) Ersatz für entgangene Gebrauchsvorteile.....	72
b) Ersatz für den Verlust von Freizeit.....	76
c) Ersatz für den Verlust von Urlaubstagen.....	76
d) Ersatz für entgangene Genussmöglichkeiten .....	78
e) Ersatz bei Verletzung eines haushaltsführenden Familienmitglieds.....	80
f) Ersatz für den Verlust der Arbeitskraft oder der Erwerbsfähigkeit.....	81
III. Vermögensschaden: Entwertungsschaden (merkantiler Minderwert).....	81
IV. Vermögensschaden: Belastung mit einer Verbindlichkeit.....	83
1. Belastung mit einer Verbindlichkeit als Vermögensschaden .....	83
2. Sonderfall: Belastung mit einer Unterhaltsverpflichtung.....	83

---

V. Ersatz des entgangenen Gewinns, § 252 BGB.....	86
VI. Ersatz bei der Verletzung fremder Ausschließlichkeitsrechte .....	88
VII. Auskunftsanspruch zur Durchsetzung eines Schadensersatzanspruchs .....	89
<b>§ 6 POSITIVES UND NEGATIVES INTERESSE .....</b>	<b>90</b>
<b>A. Positives Interesse.....</b>	<b>90</b>
<b>B. Ersatz des negativen Interesses.....</b>	<b>91</b>
<b>§ 7 SCHADENSMINDERNDE FAKTOREN.....</b>	<b>93</b>
<b>A. Berücksichtigung hypothetischer Schadensursachen.....</b>	<b>93</b>
<b>B. Rechtmäßiges Alternativverhalten .....</b>	<b>96</b>
<b>C. Vorteilsausgleichung bzw. -anrechnung .....</b>	<b>97</b>
I. Erbrechtlicher Erwerb .....	99
II. Freigebige Leistungen Dritter .....	100
III. Vom Geschädigten „erkaufte“ Vorteile .....	101
1. Leistungen einer <i>Schadensversicherung</i> .....	101
2. Leistungen aus einer <i>Personenversicherung</i> .....	101
IV. Überobligationsmäßige Anstrengungen des Geschädigten.....	101
V. Exkurs: Abzug neu für alt .....	103
VI. Werkvertragliche Lieferkette.....	104
<b>§ 8 DRITTSCHADENSLIQUIDATION .....</b>	<b>105</b>
<b>A. Begriffsbestimmung .....</b>	<b>105</b>
<b>B. Voraussetzungen .....</b>	<b>106</b>
<b>C. Fallgruppen.....</b>	<b>108</b>
I. Obligatorische Gefahrentlastung .....	108
II. Obhutsfälle.....	110
III. Mittelbare Stellvertretung.....	111
<b>D. Maßstab des Schadensumfangs .....</b>	<b>111</b>
<b>§ 9 MITVERSCHULDEN .....</b>	<b>112</b>
<b>A. Besondere Vorschriften des StVG .....</b>	<b>113</b>
I. § 9 StVG .....	113
II. § 17 II StVG .....	114
III. § 17 I StVG .....	114
<b>B. Einwilligung, Haftungsausschluss, Handeln auf eigene Gefahr und mitwirkende Betriebsgefahr bei Gefälligkeitsfahrten .....</b>	<b>115</b>
<b>C. Mitverschulden und Zurechnungsfähigkeit.....</b>	<b>117</b>
<b>D. Zurechnung des Mitverschuldens Dritter .....</b>	<b>119</b>
<b>§ 10 BESCHRÄNKUNG DER ERSATZPFLICHT .....</b>	<b>122</b>
<b>Beschränkung der Ersatzpflicht nach den Regeln der „gestörten Gesamtschuld“ .....</b>	<b>122</b>